



Liebe Freunde und Wohltäter,

Dieser Brief kommt zu Euch mit herzlichen Grüßen aus Capioví, Misiones in Argentinien. Diese Grüße sende ich Euch in meinem Namen und im Namen des Vorstands der Fundación. Wir hier in der Fundación und alle, die von Ihrer großzügigen Hilfe und Zusammenarbeit profitiert haben, danken Ihnen von Herzen. Wir möchten auch Sie und Ihre Familien jetzt in dieser Zeit von Advent, Weihnachten und Neujahr begleiten. Papst Franziskus sagt uns in einer seiner Reflexionen:

Das Leben muss mit Freundlichkeit, mit Sanftmut gelebt werden. Wenn wir erkennen, dass Gott uns liebt, auch wenn wir klein und unbedeutend sind, so dass er sich selbst klein macht, um uns zu begegnen, können wir nicht anders, als ihm unser Herz zu öffnen und ihn anzuflehen:

„Herr, hilf mir, wie du zu sein, gib mir die Gnade der Zärtlichkeit in den schwierigsten Lebensumständen, gewähre mir die Gnade der Nähe in den Nöten der anderen.“

Dank Ihnen, Ihrer Zuneigung und Ihrem offenen und sensiblen Herzen für andere unter diesen Umständen der Pandemie hier in Misiones, erreichen wir schöne Dinge, die wir hier in diesem Brief mit Ihnen teilen wollen.



Sr. Ana SSpS erinnert uns daran, dass P. Josef Marx immer wieder sagte: „Gott wird schon für uns sorgen“ und in dieser Zeit der Pandemie wurde die göttliche Vorsehung durch Sie, die Spender, sichtbar. Die Menschen vom Volk der Mbya-Guaraní sind dankbar für den Kauf von Lebensmitteln für Kinder, Kranke und alte Menschen, Medikamenten und Hygieneartikeln zur Vorbeugung der Pandemie. 390 Kinder in 6 Schulen profitierten von Schreibwaren. In der Schule von San José wurde ein Zaun gebaut, der aus hygienischen Gründen und zur Vermeidung der Anwesenheit von Haustieren in der Schule notwendig ist. Den Spuren von P. Josef folgend, wird die Ausbildung der Lehrer in der Sprache und Kultur der Guarani auf virtuellem Wege fortgesetzt. Auch zwang uns die Pandemie, die Arbeit an dem ersehnten Handbuch für den Unterricht in der Grundschule in Mbya und Spanisch, das gedruckt werden soll, zu beschleunigen.

Sr. Blanca Estela SSpS bekräftigt im Dorf Ka-Aguy-Yvate die wichtige Bedeutung und die Rolle der Frauen. Sie sind die Säulen ihrer Familien, die Hüterinnen des Lebens und der vererbten Traditionen. Die Prozesse zur Aus- und Weiterbildung der Frauen, die wir in diesen drei Jahren durchgeführt haben, zeigen, dass sie trotz der Schwierigkeiten sehr interessiert, vereint, kreativ, ausdauernd und geduldig sind. Am 15. Oktober, anlässlich des Muttertags, feierten wir die Mütter mit einem gemeinsamen Mittagessen. An Kuchen, süßem Brot und Musik mangelte es nicht. Jede Mutter wurde mit Geschenken bedacht, aber das Wichtigste waren die Setzlinge, die jede Mutter erhielt: Guaven-Sämlinge, Paraná-Kiefer, Pitangas, Mispeln, Avocados und Birnen. Sie werden sie pflanzen, und in Zukunft werden sie ihre Früchte essen, und unser Wald wird noch reicher sein.



Prof. Celso Limberger von der PROCAYPA Fachhochschule in Capioví erzählt uns, dass die gesamte Unterstützung, die wir erhalten haben, es uns in dieser Zeit ermöglichte, verschiedene Arbeitsbereiche in unserem Experimentierfeld (Campo de Practicas) zu stärken: Es ist uns gelungen, das Schweineproduktionssystem nach einem sehr starken Sturm, den wir erlitten hatten, wieder aufzubauen; wir haben die Küche erweitert, um die Studenten in ihrer Ausbildung sowie die Produzenten und Familien besser zu versorgen. Wir arbeiten derzeit mit 12 Gemeinden zusammen, die die Nahrungsmittelproduktion, Wasserreservoirs, Baumschulen, Gemüsegärten und die Geflügelproduktion fördern.

Bruder Victor SVD hat unter dem Motto "**Verbesserungen aussäen**" zusammen mit den Lehrern, mitten in der Pandemie, einjährige Pflanzen verschiedener Sorten in den 6 Gemeinden, in denen sich die Grundschulen befinden verteilt. Wir denken, es ist wichtig - die Bepflanzung der kleinen Farmen zu fördern, um dadurch dauerhaft bei der Ernährung zu helfen. Er ist auch dankbar für ihre Spenden, die die Anschaffung eines Druckers und einer externen Festplatte in der weiterführenden Sekundar-Schule in Taiy Poty, sowie den Kauf von Zäunen zur Verbesserung der Sicherheit in der Schule in Katupyry Poty ermöglichten.



Prof. Guillermo kommt mit guten Nachrichten aus den EFA's. Im kommenden Jahr 2021 wird die neue EFA San Jorge im Dorf Wanda eröffnet, und so sind es dann in Summe 24 EFAs in der Provinz Misiones. Eure Spenden halfen der EFA San Roque dabei, die Errichtung der neuen Aula zu finanzieren. In der EFA San Antonio konnten neue Matratzen für die Schlafsäle gekauft werden. Zu dieser Aufzählung gesellt sich auch die Schule in Picada Indumar (der Christlichen Bewegung im ländlichen Raum), die sich für die Anschubfinanzierung für den Speisesaal der Schule bedankt. Im Schuljahr 2021 wird eine Sekundarschule für die Mbya Guaraní Gemeinde im Dorf Paí Antonio Martínez in Fracrán eröffnet. Die Schule wird zwar von uns verwaltet, aber es fehlen noch die wirtschaftlichen Beiträge für die Gehälter, die die Provinzregierung hoffentlich für 2021 gewähren wird.

Liebe Freunde und Wohltäter, wir möchten Ihnen eine gute Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest wünschen. Möge Jesus eure Herzen und Häuser mit Liebe, Frieden, Freude, Glück, Gesundheit und Glückseligkeit erfüllen und das Jahr 2021 zu einem erfolgreichen Jahr machen.

In der Eucharistiefeier am Samstag bete ich für Sie. In besonderer Weise werde ich es auch am Heiligabend und Neujahr tun und um Ihre und die Anliegen Ihrer Familie bitten. Möge Gottes Segen, der in Jesus zu „Emmanuel - Gott mit uns“ - geworden ist, Sie und Ihre Familien und Gemeinden wieder erreichen.

P. Juan Wilman svd



Liebe Freunde des BFW Pater Josef Marx,

nun haben wir zusammengeführt, was zusammengehört:

Die Stiftung (fundación) Padre Jose Marx SVD in Argentinien und das Bildungs- und Förderungswerk Pater Josef Marx (BFW) sind miteinander verschmolzen. Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass dank ihrer Hilfe dieser Schritt gelungen ist. So, wie diese jungen Guaranies auf dem Bild, haben auch wir unsere „Hausaufgaben“ erledigt. Es wurden neue Einzugsermächtigungen und / oder Daueraufträge erteilt, so dass der Fortbestand der Unterstützung der Werke des in 2009 verstorbenen Paters Josef Marx gesichert ist.

Denn, es gilt jetzt die unten aufgeführte Kontoverbindung für weitere Zuwendungen zu benutzen. So ist sichergestellt, dass ihre Spende in Argentinien ankommt, Ihnen eine Spendenquittung ausgestellt und vor Ort in Misiones geholfen werden kann.

Für all ihre Hilfen sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine gute und vor allem coronafreie Adventszeit, ein ebenso besinnliches Weihnachtsfest mit den besten Wünschen für ein besseres und vor allem gesünderes 2021 .

Im Namen des BFW grüßen Sie



Kontakt und Anfragen an:

In Deutschland:

Manfred Brauner

Tel.: 05209. 5656 / E-Mail: manfredbrauner@t-online.de

Christel Theissen

Tel.: 02801. 2318 / E-Mail: chr.theissen@t-online.de

In Argentinien:

Fundacion Padre Jose Marx SVD – calle Cedro s/n – 3332 Capiovi – Misiones – Argentinien

Tel.: 0054 93743414843 (Sr. Miguel Thanner – Sekretär) – E-Mail: fundacionpadrejose@gmail.com

Mit Ihrer Spende können Sie uns helfen in Misiones zu helfen:

über das Konto der SVD - Steyler Mission, Arnold-Jansen Str. 22 in 53754 Sankt Augustin:

BIC: GENODED1STB / **IBAN: DE77 3862 1500 0000 0110 09** ,

unbedingt den Verwendungszweck angeben: „FUNDACIÓN PADRE JOSÉ MARX SVD“, Arg.